

Deutsche Bäcker- und Konditoren-Zeitung

Organ des Zentralverbandes der Bäcker, Konditoren, Lebküchler, Arbeiter u. Arbeiterinnen in der Zuckerwaren-, Süß- u. Keksindustrie

Verbandsmitgliedern des Blatt unentgeltlich. Abonnements pro Quartal Mk. 2

Das Erscheint jeden Donnerstag. 1917
Redaktionsbüro Montag zwischen 10 Uhr.

Werklohnpreis pro Druckbogen Postzelle 30 Pfg., für die Zeitungen 20 Pfg.

Seid auf dem Posten, deutsche Bäcker!

Nach übereinstimmenden Nachrichten, die uns aus Berlin, Dresden und Brüggel zugegangen, hat der Verband deutscher Profibäckereien seinen bisherigen Beschlüssen gegen das Nachschubverbot einen neuen Schritt folgen lassen. In einer Eingabe an den Bundesrat wird nach und nach verlangt, die Nacharbeit während der Kriegszeit wieder einzuführen! Die Behörden unterrichten bereits die Innungen von diesem neuen Beschlusse der Profibäckereien, der wieder durch Begründet werden soll, die Nacharbeit erhalte Mehl und Weizenmehl. In Wirklichkeit kommt es aber den Profibäckereien nur darauf an, das beschriebene Verbot erst wieder einmal bestätigt zu werden; denn sie hoffen, daß es dann überhaupt nicht wieder aufzuheben wird und ihnen damit für alle Zeiten die Möglichkeit gegeben sei, ihre große Kapitalkraft schmerzlos auszunutzen und die Arbeiterklasse weillos auszubeuten. Die Begründung der Eingabe ist nichts anderes als eine bewusste Fälschung der Deftalitäten; denn die Profibäckereien erwarten nämlich von der Regierung selber nicht, daß ihnen nur allein die Nacharbeit wieder freigegeben wird; es ist auch diesen Herren klar, daß die Nacharbeit, wenn sie kommt, der gesamten Bäckerei, also auch den Mittel- und Kleinbetrieben, zuträglich würde. Denn wäre aber nicht nur jede Mehl- und Arbeitskraftersparnis hinfällig, sondern es würden ihnen allein durch den Mehrverbrauch an Mehl in den vielen tausenden von Betrieben ungeheurer Schäden an Brotstoffen entstehen. Diese handgreifliche Tatsache ist jedoch dem Profibäckereiverband ganz gleichgültig — man schmeißet einfach das Gegenteil. Gilt ihm doch nur ein Zweck, nämlich: ohne Rücksichtnahme auf irgendwelche soziale Gesichtspunkte und ohne Rücksicht auf die Interessen anderer Berufsstände den Staat des eigenen Geldes bis zum äußersten zu rauben! Mit Recht haben — wir wir hören — auch die Innungen bereits, entsprechend ihrer bisherigen Stellungnahme, gegen das Vergehen der Profibäckereien Beschwerde eingelegt, und wir fordern im Interesse der gesamten Bäckereiarbeiterklasse gleichfalls eine klare und schnelle Wahrung der Eingabe. Nach ist aber eben diese Sache davon, daß Arbeitsschutz zur Brotherstellung fehlten — der Produktionsunterbrechungen haben im Gegenteil wieder viele Gründe frei gemacht! Soweit mögliche Reparaturen anderer Betriebsstätten in Frage kommen, haben schließlich die Innungen selber die notwendigen Schritte einzuleiten, um durch geeignete Zusammenlegungen den Ansprüchen der Zeit gerecht zu werden.

Weshalb also die Verteidigung des Nachschubverbotes?

Weshalb die Wiedereinführung des einzigen, wirklich großen sozialen Fortschrittes im Kriege, dessen sich die Bäckereiarbeiter und auch ihr die Gewerkschaften Deutschlands erfreuen?

Nur, um dem Großkapitalismus mit einem Schlage freie Bahn zur völligen Schwerkriegung der ganzen Brotherstellung zu schaffen! Das ist das Ziel der Profibäckereien, deshalb soll die Arbeiterklasse wieder in das Joch der Nachschubarbeit!

Also auf dem Posten, deutsche Bäcker!

Der Kampf gegen das unerhörte Vergehen der Profibäckereien muß in größtmöglicher Reihen und mit voller Kraft geführt werden! Es geht um unser Existenz, und Ihr werdet im Kampf Sieger bleiben, wenn Ihr einzig seid! Ganz Europa heißt:

Die Nacharbeit darf nicht wiedertommen!

Wirk und Bedeutung des proletarischen Klassenkampfes.

In den Auseinandersetzungen innerhalb unserer politischen, sozialen und gewerkschaftlichen Lebens spielt die Frage des Klassenkampfes eine wichtige Rolle. Während von der einen Seite die Behauptung aufgestellt wird, daß die Gewerkschaften unter dem Einfluß des Krieges den Boden des proletarischen Klassenkampfes verlassen und dadurch die Überlieferungen des sozialen Sozialismus verweigert hätten, erheben die Sozialdemokraten und Sozialisten wegen sie den Vorwurf, daß sie trotz des Kampfes noch immer ihren Klassenkampfcharakter beibehalten hätten und dadurch die Einigkeit des deutschen Volkes aufs schärfste gefährdeten. Unter der Voraussetzung, daß man beiden Seiten den guten Glauben zubilligt, indem man annimmt, daß sie nur die richtige Uebersetzung zum Ausdruck bringen, muß man zu dem Ergebnis kommen, daß beide Systeme mit dem Wort Klassenkampf einen völlig verschiedenen Begriff verbinden. Und da auch nicht mit dem Wort Klassenkampf gegenwärtig ein großer Unfug getrieben wird, dürfte es angebracht sein, einmal zu untersuchen, was diesen eigenartigen Klassenkampf ist und was dieser Ausdruck bedeutet. Daraus wird sich dann auch ergeben, wie unbegründet der erhobene Vorwurf von links und rechts ist.

Die Klassenkampfgegensätze bestehen in der heutigen Gesellschaft. Solche Klassengegensätze bestehen auch in der heutigen kapitalistischen Gesellschaft, und wenn sie auch zeitweilig hinter gemeinsamen Interessen zurücktreten, so daß die Berührungspunkte unter den Angehörigen eines Volkes in den Vordergrund gedrängt werden, wie es während eines Krieges der Fall ist, so werden diese Gegensätze doch unter der Oberfläche fort und kommen bei jeder oder jeiner Gelegenheit wieder zum Vorschein. Die Erfahrungen während der Kriegszeit beweisen uns deutlich, daß jedesmal, wenn es sich um die Durchsetzung von Klasseninteressen handelt, der Bürgerkrieg in die Straße geht und ein Kampf im Innern unseres Landes ausbricht, der unsere Einigkeit mit einem und unsere Schlagkraft nach außen hin zerstört. Ob es daher zweckmäßig ist, in einer Zeit, in der das deutsche Volk um seine Existenz und seine Zukunft ringt, solche Kämpfe zu entfesseln, mag sich jeder selbst beantworten. Die Verantwortung dieser Frage hängt schließlich davon ab, welche Stellungnahme der Einzelnen zu dem bedrohlichen Vaterlande ist.

auf Arbeitsweise und Lebenshaltung, auf Nahrung, Wohnung und Kleidung. Insofern, in bezug auf die materielle Lage der Angehörigen ein und desselben Volkes. Diese Klassengegensätze, die uns auf Schritt und Tritt begegnen, fallen auch dem einfachsten Menschen ins Auge und sind auch zu allen Zeiten, solange wir eine Klassen-gesellschaft haben, deutlich erkennbar gewesen. Ganz folgerichtig ziehen sie auch einen sozialen Gegensatz nach sich. Die wirtschaftlich schlecht gestellten Volksschichten leiden auch unter einer gesellschaftlichen Zurücksetzung, insofern sie von den Ober- und Mittelstufen als minderwertig, gemüßwilliger als Menschen zweiter Klasse betrachtet und behandelt werden. Dem blüht sie über die Köpfe an, und wenn auch theoretisch von einer Gleichwertigkeit aller Volksgenossen gesprochen wird, so bleiben in der Praxis doch die gesellschaftlichen Unterschiede bestehen. Ebenso verhält es sich auch auf rechtlichem Gebiet. Auch hier gilt in der Theorie der Grundsatz, daß unser Staat ein Rechtsstaat sei, in dem das gleiche Recht für alle herrsche; aber die Tatsachen des wirklichen Lebens beweisen uns, daß dies eine Illusion ist. Weder im Staat noch in der Gemeinde, weder im Stadtrat noch im Gemeinderat ist die Gleichberechtigung aller Staatsbürger — von den Frauen und Kindern ganz abgesehen — verwirklicht worden; die Angehörigen der Unterschichten sind in Wahrheit noch immer Menschen minderen Rechts. Auch in kultureller Beziehung, in bezug auf Wissen und Bildung, auf Anteilnahme an kulturellen und geistigen Genüssen, auch von einer öffentlichen Beachtung gesprochen werden. Von allem, was das Leben gut und schön, was es belebend und lebenswert macht, sind große Schichten der Be-

Wie uns der Augenblick lehrt und wie wir aus der Sozialgeschichte wissen, haben in den auf der Klassenkampf beruhenden Staaten des Mittelalters und in der Feudalgesellschaft des Mittelalters zwischen den verschiedenen

Die Klassengegensätze in der heutigen Gesellschaft lassen sich in vier Gruppen teilen: sie sind wirtschaftlicher, sozialer, rechtlicher und kultureller Natur. Auf diesen vier Gebieten unseres öffentlichen Lebens treten sie in die Erscheinung; in ihrer Zusammenfassung ziehen sie sich wie ein roter Faden durch die Menschheitsgeschichte hindurch, und auch der modernen Gesellschaft drücken sie ihren Stempel auf. Man müßte schon mit Unwissenheit ge-schlagen sein, wenn man sie nicht erkennen wollte.

Wahrung noch heute ausgeschlossen. Sie haben mit dem...

Maner zahlreichere Proletariat empfinden diese...

Denn unge wern entnehmen, wie leicht es ist, den...

Verständnis der Regierung und der Behörden...

In Schluß des letzten und zu Beginn des neuen Jahres...

Dieser Politikerkreis weiß, daß damit nur Vorurteile...

Jederzeit mit unumwandeltem Material belegt werden könnten...

Und das aller schlimmste ist es, daß Regierung und...

Der nachstehende Auszug der Antworten zeigt am besten...

Da brachte sich also der Regierungspräsident, der endgültig...

Ihrer Sorge um die Sonntagsarbeit in Friedenszeiten...

Mit der heute angeführten der schwachen Brotproduktion...

Sonntagsruhe Störungen in der Brotversorgung antreten...

Ebenso hat der Regierungspräsident von Olla entschieden...

Die Ermittlungen des Regierungspräsidenten von Hannover...

In der Abfassung anders, in der Auffassung gleich antwortet...

Wie in Bremen, Gießen und Thüringen, so haben auch...

Die Kreisbauernschaft Chemnitz hat nach ihrer...

Die Kreisbauernschaft Chemnitz hat nach ihrer...

Kriegsbakerei

Von Dr. Hugo Kuhl, Det.

Der Bedeutung des Krieges lebten wir uns der...

Die Wirkung der Backerei besteht darin, daß sie...

Als Backmittel, als Backmittel ist das Getreide...

Sie sind ebenfalls ganz für Verwendung von Backmitteln...

In einem Kriegsjahr und auch noch in der ersten...

Die Backmittelbestände werden, wie gewöhnlich an...

Schon im Jahre 1866 schlug Vorstod auf Anregung...

Der Mangel an Weizen und Natron, das Fehlen...

Table with 5 columns: Bestandteile, I, II, III, IV, V. Rows include Kalk, Schwefelsäure, Phosphorsäure, etc.

Die als I und V angeführten Broten waren...

erlassen. Sie hat aber denjenigen Behörden, die sich für ein

Wenn irgendwo, so war in den bayerischen Städten eine

Was Zusage des Zentralverbandes der Bäcker und

Vor allem ist zu erwähnen, daß genannte Zusage

Wir in Bayern haben ganz andere Verhältnisse in

Gerstens wäre in einzelnen Betrieben zu wenig Mehl

Besonders an jenen Samstagen nach der Brotmarken-

Die Arbeiterfamilien, welche täglich nach ihren Ein-

Von einer Kohlenersparnis kann ebenfalls nicht ge-

Im übrigen wollen wir an der Bundesratsverordnung

Wir bitten den hochlöblichen Stadtmagistrat, diese tat-

Falls Sie auf Weiterbehandlung der Angelegenheit

Mit Recht konnte auf den Grund von mangelnden

gering, daß sie als durchaus unzureichend bezeichnet werden

Bergleichen wir die als Beispiele angeführten Bad-

Es ist vorzuziehen, den Wert dieser Stoffbadpulver

Obwohl meines Erachtens von einer Anhebung an die

Teils verstanden diese Badpulver einer völligen Sach-

Wenn man nun bedenkt, daß ein Teil des Gewichtes

Teils verstanden diese Badpulver einer völligen Sach-

der Staatskasse ausproch, daß es wohl wünschenswert sei

Was für überabgezeichnetes Geschick teilen wir Ihnen

Die Voraussetzungen des § 41 b der Reichsgewerbeord-

Die Regelung einer so einschneidenden Maßnahme

Also auch in Bayern bezieht sich immer eine Anfrage auf

Hindernisse einer ausreichenden Volksernährung

Zu dieser Frage schreibt man uns:

Je länger der Krieg dauert, desto schwieriger wird

Zunächst können sich in der Landwirtschaft einer

gering, daß sie als durchaus unzureichend bezeichnet werden

Gelpanne zur Beförderung um seine Erzeugnisse zur nächsten

Auch einer gerechten Verteilung der vorhandenen Nah-

Bei dieser Sachlage müssen wir uns mitgedrungen-

Eine Friedenskonferenz der internationalen Sozialdemokratie?

Der Hauptverband der deutschen Sozialdemokratie

Das genannte Bureau hat dann folgende Einladung

Die holländische Delegation des Internationalen

Am 1. der Tagesordnung steht die Erörterung der

Wir bitten die Parteien und Gruppen, die mitzu-

Wir wären Ihnen verbunden, falls Sie uns den

Gam. Gumbans.

Sekretär für das Internationale sozialistische Bureau.

Die Zulassungsbedingungen zu den internationalen

Die wichtigste Eigentums- und Produktionsordnung zu... Die gewerkschaftlichen Organisationen, die, wenn sie...

Verbandsnachrichten

Schlussnahme des Bundesverbandes

Im Antrag der Zahlstelle Berlin beschloß der Bundesverband, dass ab 1. Juli der Beitrag mit 10 %...

Quadrung

Vom 30. April bis 5. Mai gingen bei der Hauptkass der Verbände folgende Beträge ein: Für März: Reichsbrot 1.22.25...

Sterbetafel

Chebnitz. Max Drechsler, Bäcker, 52 Jahre alt

Kriegsverluste des Verbandes

Beitrag Rudolf. Hugo Pfeiffer, gefallen am 15. April. Beitrag Wiesbaden. Hans Sauter, 37 Jahre alt, gestorben am 25. April...

Aktionen und Fests

Schulung

Die Jungbrotkassette E. J. Sauter in Frankfurt am Main gibt jetzt auch abendliche Schulung...

Internationales

Entwurf zu einem Bundesgesetz in der Schweiz, betreffend die Arbeit im Bäcker- und Konditorenberufe

Artikel 1. In sämtlichen Bäckereien und Konditoreien - einschließlich der Anlagen für Herstellung von Zwickbrot, Keks, Honigkuchen, Lebkuchen, Waffeln...

an sämtlichen öffentlichen Ruhetagen mit Ausnahme der hohen Festtage zur Herstellung von Konditorarbeiten...

Dem Hilfspersonal in diesen Betrieben ist je der dritte Sonntag vollkommen freizugeben. In denjenigen Wochen, auf welche kein freier Sonntag fällt...

Artikel 6. Den Meistern und ihren Familienangehörigen ist an den öffentlichen Ruhetagen nur gestattet, Backwaren zu erstellen, welche sich auf die Konditorarbeiten beziehen.

Die Bestimmungen des Artikel 1 sind auch für die Betriebsinhaber und deren Familienangehörige maßgebend. Zum Zwecke einer richtigen Kontrolle sind die Betriebsinhaber verpflichtet, geeignete Bücher anzulegen...

Artikel 7. Mit Celbstzins bis zu 100 Franken wird bestraft, wer den vorstehenden Bestimmungen oder auf Grund derselben erlassenen Anordnungen der zuständigen Behörden zuwiderhandelt...

Die Anwendung dieser Vorschriften bleibt ausgeschlossen, wenn seit Rechtskraft der letzten Verurteilung eine zur Begabung der neuen Straftat zwei Jahre verstrichen sind.

Die näheren Bestimmungen über Handhabung und Kontrolle des Gesetzes erläßt der Bundesrat.

Artikel 8. Das Gesetz tritt am in Kraft und hebt alle diesem Gesetze widersprechenden Gesetze und Verordnungen des Bundes und der Kantone auf.

Schiedsgericht

Rechtsmittelbeschwerden ist zu gestatten, wenn auch der Ehefrau der Verstorbenen ein Teil der durch Vermögensfall am 7. Juni 1916 durch Erbschaft den Erb geblieben. Die hinterließ drei unmündige Kinder...

Stimmliches

Text der Unterredung über und unter dem Wasser ist heute ein Thema, welches alle Welt interessiert. Wir werden deshalb auf die neuesten Hefen 124 bis 126 von...

Spezialausgabe vom 12. Mai ist der 20. Maiheftung für 1917 (13. bis 15. Mai) fertig.

Mitglieder- bzw. öffentlich Besondere

Es ist besonders zu bemerken, bezieht sich die Besondere auf die Rechnungs- oder Abrechnungen. Sonntag, 12. Mai: Uhr: Bonn 10 Uhr...

Aktionen

Die Besondere der heutigen Nummer ist eines Stückes hergestellt und den einzelnen Zahlstellen und Kontenrollisten so reichlich zugegangen, daß die Gelegenheit zu genügender Zahl damit...

Bayrischen

Adressen. Wieder haben wir ein Opfer dieses furchtbaren Völkerringens zu beklagen. Am 15. April fiel unser braver Kollege Hugo Pfeiffer...

Kunden- und Stützpunkt der Schenkung zu Altona

Mittwoch, den 16. Mai, nachmittags 6 Uhr: Ausrichtung im Saalgebäude, Gohlschulstraße 14, 1. Et. Tagesordnung: 1. Jahres- und Rechenschaftsbericht...

Nürnberger Bäcker- und Konditorenberufe

decken ihren Bedarf am besten bei Hans Dorius, Schulmeister, Hengasse 2, 1. Et.

Das Best für Backofenlampen!

Glühstrümpfe. Das prima Qualitätswort auch zu Original-Backofenlampen. Elektrisch 24 V, Gasglühlicht 11 V. Eigenes schmales Gehäuse...

Deutsche Glühlichtwerke, Griesen (Ober)

National-Lampe sofort. - Angehört unter J. H. 6699 an die Exped. dieser Zeitung.